

e-Control  
Rudolfplatz 13a  
1010 Wien  
per E-Mail an recht-post@e-control.at

Rückfragen:  
Andreas Halbmayr  
Tel.: 07472 / 609 – 782  
E-Mail: a.halbmayr@stadtwerke.amstetten.at

Amstetten, am 04.11.2025

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf zur SNE-V 2018 – Novelle 2026  
Geschäftszahl R SNE 01/25

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Stadtwerke, die aktiv an der Energiewende mitwirken und durch verschiedene Maßnahmen die Elektrifizierung vorantreiben, begrüßen wir die Einführung eines „Reduzierten Sommer-Arbeitspreis“ (RSAP) als Zwischenschritt zu den dynamischen Netzentgelten.

Bei der Art der Umsetzung haben wir jedoch Bedenken hinsichtlich des einfachen Zuganges und der Umsetzung für die Endkunden. In den Erläuterungen schreiben Sie, dass Sommer-, Winter-, Hoch- und Niedertarife aufgelöst werden, da es keine Begründung gibt und für die Mittagszeit im Sommer ein vermindertes Entgelt verrechnet wird, ohne gesonderten Antrag durch die Entnehmer, sofern der Netzbetreiber die nötigen Detaildaten hat. Meiner Meinung impliziert diese Erläuterung auch den Wunsch nach einer einfachen Umsetzung ohne Mehraufwand für die Entnehmer:innen.

Dies trifft aber nur auf jene Kund:innen zu, die sich bereits (aus verschiedensten Gründen) für ein sogenanntes „opt-in“ entschieden haben. In unserem Netzgebiet sind das ohne Einspeisezähler nicht einmal 5% der Entnehmer:innen (Anmerkung: bei abgeschlossenem Roll-out mit nahezu 100% Smart Metern im Feld). Für viele Entnehmer:innen ist nicht klar, dass nicht alle möglichen Werte übermittelt werden. Sie denken, dass, durch den Roll Out der Smart Meter, die Netzbetreiber alle Daten haben.

Es ist somit einerseits mit vielen Kundenkontakten zu rechnen, die ihre Smart Meter auf kommunikative „IME“ umstellen möchten, andererseits mit Reklamationen von Kunden, die nach der ersten Abrechnung merken, dass Netzbetreiber standardmäßig nicht alle Daten haben. Das erhöht den Aufwand in der Abwicklung und Reklamationsbearbeitung und erhöht die Unzufriedenheit in Bezug auf Netzkosten.

Wir schlagen daher vor die Zählwerke für die aufgelösten Hoch- und Niedertarife hier heranzuziehen. Damit übergeben die Smart Meter bereits die Mengen für die reduzierten Stunden ohne Mehraufwand für Kund:innen und Netzbetreiber (abgesehen von der Parametrierung der Smart Meter). Ein smarter Weg mit den ebenso smarten Zählern zur Steigerung der Zufriedenheit der Kund:innen bei gleichzeitiger hoher Effizienz für die Netzbetreiber.

Lebensqualität Versorgungssicherheit Energiezukunft

Freundliche Grüße,

**stadtWerke**  
AMSTETTEN

Ihre Stadtwerke Amstetten  
3300 Amstetten Stadtwerkestraße 2  
iA Andreas Halbmayr